BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängerzeitung

Dezember 2018, Nr. 12
Zeitschrift des
Bayerischen Sängerbundes e.V.
36. Jahrgang

Volles Programm
Terminvorschau für die BSB Veranstaltungen 2019

GA-Sitzung am 06. April 2019
Bitte vormerken

Nacht der Chöre in Freyburg
don camillo chor begeisterte gemeinsam mit Revolverheld

Blickfang

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019!

Inhalt

BSB Intern 3
BSB-Neuzugänge 3
BSB-Veranstaltungen/Fortbildungen 4
Aus den Sängerkreisen 6
Nachrichten-Spiegel 14
Chöre auf der Suche 14
Veranstaltungen 15

IMPRESSUM
ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängerzeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber
Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
IBAN: DE33 7016 9410 0003 2267 60,
BIC: GENODEF1HZ0

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:
- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck
A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de
Vertrieb
axmax GmbH, www.axmax.de
Gestaltung und Satz
Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

Redaktion
Martin Gleixner
Dorfnerweg 8, 84489 Burghausen
Telefon: 08677/6690644
bsz@bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis
© Fotolia.de: castelberry | © AdobeStock: Nessa, kazy, drubig-photo, pixelliebe

der don camillo Chor trat gemeinsam mit Revolverheld bei der Rotkäppchen Nacht der Chöre am 10. November auf.
Foto: Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien

Save the date! Gesamtausschuss-Sitzung am 6. April 2019 in Irschenberg

Gemäß §17 der Satzung beruft der Präsident des Bayerischen Sängerbundes für **Samstag, 06.04.2019** den Gesamtausschuss ein.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig vor der GA-Sitzung auf der Homepage des BSB und in der Bayerischen Sängerzeitung veröffentlicht. ■

In eigener Sache

Mit dem Jahr 2019 wird die Bayerische Sängerzeitung nicht mehr 10 mal jährlich erscheinen, sondern es wird nur noch **sechs Ausgaben** geben. Diese erscheinen in den Monaten Februar, April, Mai, Juli, Oktober und Dezember. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats. ■

BSB-Neuzugänge

- **Chorverband Region Münchener Osten:** TonArt Kirchseeon, Chorleitung: Ulrike Meier
- **Sängerkreis München:** Ensemble WIR4 a cappella, Chorleitung: Reinhold Wirsching
Lilamunde, Chorleitung: Beatrice Greisinger
Musich Kinderchor, Chorleitung: Lusi Yang
- **Verband Oberpfälzer Chöre:** Campus Asyl Chor, Chorleitung Clara Criado
Vokalensemble Regensburg, Chorleitung: Marina Szudra
- **Ohne Sängerkreiszugehörigkeit:** Gospelchor St. Lukas, Chorleitung: Bastian Pusch

Herzlich Willkommen!

28.02.2019 Stichtag Bestandserhebung

Mitgliederzahlen bilden die Grundlage der BSB-Beitragsrechnung 2019

BSB-Fortbildungen 2019

02.01. – 05.01.2019
Haus Sudetenland Waldkraiburg
Probenphase BSB-Jugendchor
Leitung: Stefan Grünfelder

11.01. – 13.01.2019
Musikakademie Marktoberdorf:
„Meine Chormusik“
Fortbildung für erfahrene Chorsänger und Chorleiter
Dozent: Jan Schumacher

25.01. – 27.01.2019
BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach
Chorleiterseminar/Phase IV
Dozentin: Sigrid Weigl

01.02. – 03.02.2019
Musikakademie Marktoberdorf
Frauenchorseminar
Dozentin: Katrin Ehmer

15.02 – 17.02.2019
Musikakademie Marktoberdorf
Probenphase Chor der Chorleiter
Leitung: Prof. Max Frey

15.03. – 17.03.2019
Jugendhaus Lechner Aßling mit Konzert am 17.03. in Haar
Probenphase BSB-Jugendchor
Leitung: Stefan Grünfelder

30.03.2019
Musikhochschule München
Probentag Chor der Chorleiter
Leitung: Prof. Max Frey

22.04. – 27.04.2019
56. Bad Feilnbacher Chorwoche
Kinderchor, Jugendchor, Gemischter Chor, Gemischter sowie Frauen-Jazzchor, Kammerchor, Frauenchor, Männerchor

22.04. – 27.04.2019
Chorleiterausbildung mit Prüfung zur staatlichen Anerkennung
Vorbereitungsseminar, Seminar I, Seminar V (mit Prüfung)

11.05.2019
Pfarrsaal Joh. Baptist München/Solln
„Sing mal wieder“ – Chor-Erlebnistag für Kinder von 6 – 12 Jahre
Dozentin: Vroni Bertsch

25.05.2019
Pfarrsaal Joh. Baptist München/Solln
Probentag Chor der Chorleiter
Leitung: Prof. Max Frey

Kinderchor der Bad Feilnbacher Chorwoche 2018

Zeugnisverleihung an die Chorleiter

BSB-Fortbildungen 2019

29.06.2019
Musikakademie Marktoberdorf
Probentag Chor der Chorleiter
Leitung: Prof. Max Frey

01.06. – 02.06.2019
BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach
Chorleiterseminar II-Praxis
Leitung: Markus Bauer

05.07. – 07.07.2019
Eggenfelden
Probenphase BSB-Jugendchor
sowie Teilnahme an „Sing dein Bestes“
Leitung: Stefan Grünfelder

06.07. – 07.07.2019
Haus der Kultur Waldkraiburg
„Sing dein Bestes“
Beratungs-und Begegnungssingen des BSB

20.09. – 22.09.2019
Musikakademie Marktoberdorf
Probenphase und Konzert Chor der Chorleiter
im Festspielhaus Füssen
Leitung: Prof. Max Frey

27.09. – 29.09.2019
Herderkulturzentrum Pielenhofen
Probenphase BSB-Jugendchor
Leitung: Stefan Grünfelder

28.09.2019
Musikhochschule München
Seminar „Gut singbare Moderne“
Leitung: Jürgen Faßbender

18.10. – 20.10.2019
BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach
Chorleiterseminar III-Theorie
Leitung: Dr. Bernhard Waritschlager

23.11.2019
Pfarrsaal Joh. Baptist München/Solln
„Liedeinstudierung – leicht gemacht“
Zielgruppe: Kinderchorleiter/innen, Erzieher/innen, Grundschullehr/innen und Erzieher/innen
Leitung: Vroni Bertsch

Alle Fotos: Martin Gleixner

Frauenchor der Bad Feilnbacher Chorwoche 2018

Männerchor der Bad Feilnbacher Chorwoche 2018

Urkundenverleihung bei der Veranstaltung „Sing dein Bestes 2016“

Gänsehaut-Momente bei der Rotkäppchen-Nacht der Chöre in Freyburg

don camillo chor aus München begeisterte gemeinsam mit Revolverheld.
Das kann uns keiner nehmen: Rund ein halbes Jahr nachdem sich der Chor don camillo für die Rotkäppchen Nacht der Chöre beworben hatte, war der besondere Moment für die 30 Sängerinnen und Sänger aus Bayern gekommen und sie traten endlich zusammen mit Revolverheld auf. Mit ihrer Stimmenvielfalt und den gefühlvollen Songs der Band zogen sie das Publikum im historischen Lichthof sofort in ihren Bann. Beim großen, emotionalen Finale sangen don camillo gemeinsam mit den beiden anderen Gewinnerchören und der Hamburger Band die Hymnen „Das kann uns keiner nehmen“ und „Lass uns gehen“ – der furiose Schlusspunkt der Rotkäppchen Nacht der Chöre. Unter Konfettiregen und dem Applaus des begeisterten Publikums ließen auch die 100 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne ihren Emotionen freien Lauf. Der Moment seid ihr!

„Heute wurde ein Traum für uns wahr“, jubelte Signe Faber vom don camillo chor aus München nach dem großen Auftritt mit einer der erfolgreichsten deutschen Live-Bands und den anderen beiden Chören. „Natürlich waren wir aufgeregt, denn mit einer Band aufzutreten war etwas ganz Neues für uns! Als wir dann gemeinsam mit Revolverheld gesungen haben, war das für uns ein unbeschreiblicher Moment.“

Revolverheld: Premiere mit Chören
Auch für Revolverheld war es kein gewöhnlicher Auftritt. „Wir sind noch nie gemeinsam mit großen Chören aufgetreten“, erzählt Gitarrist Kris Hünecke. „Deswegen war das auch für uns eine Premiere und ein aufregender Moment.“ Nachdem die Band das Publikum in Freyburg mit ihrem Konzert angeheizt hatte, kam der Chor don camillo auf die Bühne und sang gemeinsam mit Revolverheld den Song „Spinner“. Als besonderen Höhepunkt mit allen drei Chören hatte Dieter Falk, Chorexperte und musikalischer Leiter der Rotkäppchen Nacht der Chöre, dann „Das kann uns keiner nehmen“ und „Lass uns gehen“ ausgewählt.

Das große Finale: Gänsehaut und Konfettiregen
Und das Finale konnte sich sehen lassen: mehr als 100 Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland auf der Bühne mit Revolverheld, dazu Konfettiregen und ein begeistertes Publikum im malerischen Lichthof – sicher einer der emotionalsten Momente in der

Der Traum wurde wahr: der don camillo Chor trat gemeinsam mit Revolverheld bei der Rotkäppchen Nacht der Chöre am 10. November auf und verzauberte das Publikum im Lichthof der Rotkäppchen Sektkellerei
(Foto: Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien)

125-jährigen Historie des eindrucksvollen Gebäudes. Auch Revolverheld-Sänger Johannes Strate war nach dem Finale begeistert vom gemeinsamen Auftritt mit den drei Chören: „Wir haben ja schon einiges erlebt, aber gemeinsam mit so vielen engagierten Sängerinnen und Sängern auf der Bühne zu stehen, das hatten wir so noch nie und das hat uns wirklich großen Spaß gemacht!“

Dieter Falk, der als musikalischer Leiter die Rotkäppchen Nacht der Chöre konzipiert und die Chöre auf ihrem Weg nach Freyburg gecoacht und begleitet hat, war nach dem Abend vor allem eines: sehr stolz. Der erfahrene Musikexperte, der schon viele große Chor-Events inszeniert hat, blickte mehr als zufrieden auf den Verlauf des Abends sowie die Performance der Sängerinnen und Sänger. „Mir fällt jetzt wirklich ein Stein vom Herzen. don camillo hat das, was gemeinsam geprobt wurde, perfekt auf der Bühne umgesetzt – alle können sehr stolz auf sich und den heutigen Abend sein.“

Das Ziel: Mehr Menschen für das gemeinsame Singen begeistern
„Als Deutschlands beliebteste Sektmarke wollten wir mit der Rotkäppchen Nacht der Chöre für besondere Momente sorgen und noch mehr Menschen für das gemeinsame Singen gewinnen“, sagt Tobias Richter, Marketing Manager bei Rotkäppchen. „Die große Resonanz auf die Initiative – wir sprechen hier zum Beispiel von rund 100 Chor-Bewerbungen – lässt darauf schließen, dass wir es gemeinsam mit Revolverheld und Dieter Falk geschafft haben, dem Chorsingen in Deutschland eine besondere Bühne zu bieten. Das ist doch Grund genug, um darauf anzustoßen.“ ■

Die singende Suppenküche

Ohrenschmaus und Gaumenfreuden: Der Frauenchor Gröbenzell hat zu seiner zweiten Singenden Suppenküche eingeladen

Am 4. November 2018 lud der Frauenchor Gröbenzell zum zweiten Mal zur „Singenden Suppenküche“ ein. Im Foyer des Bürgerhauses Gröbenzell gaben die Sängerinnen unter der Leitung von Josef Putz ihr Bestes, um ihre Gäste mit Gesang und kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Musikalisch gab es, angefangen um 11 Uhr, jeweils zur vollen Stunde einen bunten Reigen bekannter Lieder im Wechsel mit Reigentänzen zum Mitmachen. Zur Einstimmung trällerten die Sängerinnen passenderweise einen Schlager aus dem Jahr 1977, „Das bisschen Haushalt macht sich von allein“, weiter ging es mit etlichen Hits aus aller Welt, darunter „Hallelujah“ und „The Lion Sleeps tonight“ sowie vertrauten deutschen Melodien, etwa „Die Gedanken sind frei“ und „Wenn ich ein Vöglein wär“. Für Abwechslung war also gesorgt. Das galt auch für das reichhaltige Angebot schmackhafter Suppen und köstlicher Kuchen, von dem die zahlreichen Gäste reichlich Gebrauch machten. Auch zum Tanzen ließen sie sich gerne auffordern.
„Singen öffnet die Seele und vertreibt Kummer und Sorgen“, so Alice Trapp, die Vositzende des Chors. Das haben die rund 40 Chormitglieder wieder einmal unter Beweis gestellt, und auch beim Publikum kam diese Botschaft sichtlich an. ■

Text und Bild: Angela Schumitz

Männerchor und Orchester

Glanzvolles Herbstkonzert des Männerchors Kirchseeon

Singen gehört zur Kunst der Musik und durch Singen kann Seelisches und Emotionales unmittelbar zum Ausdruck kommen. Das unterscheidet Gesang vom Instrument und ist nahezu ebenso vielfältig. In dieser Vielfalt nimmt der Männerchorgesang eine besondere Position ein. Dass diese Gattung kein Auslaufmodell ist, beweist der Männerchor Kirchseeon, der in sechs Jahren sein 100jähriges Bestehen feiern wird und in seiner Art des Musizierens mit Einfallsreichtum seiner Mitglieder unter der kompetenten und nun seit 15 Jahren andauernden kreativen Leitung von Michael Riedel stolz auf wachsende Mitgliederzahlen verweisen kann.

Da ist es kein Wunder, wenn der Chor unter dem Motto „einmal klassisch bitte“ wie schon oft zuvor die ATSV-Turnhalle in Kirchseeon in einen randvollen Konzertsaal umwandelt und ein Konzert zum besonderen gesellschaftlichen Ereignis formt. Da fällt es schwer, aus den 16 Programmpunkten mit Werken von Ludwig van Beethoven bis Giuseppe Verdi bzw. von Wolfgang Amadeus Mozart bis Franz Lehar den Unterhaltungswert von Oper und Operette und zauberhaften Streichquartetten qualitativ zu differenzieren. A Cappella-Gesang, Kammermusik und instrumentaler und vokaler Mix lassen ahnen, dass die Vorbereitung auf diesen großartigen Abend länger gedauert hat. Eine ausgesuchte Orchesterbegleitung mit Kathrin (Violine 1), Sophie (Violine 2), Henrik (Viola) und Philipp (Violoncello) Heuer, Florian Wieser (Kontrabass), Judith Galster (Flöte), Hsiang-Ching Liao (Klarinette), Mark Marton (Trompete) und Andreas Altherr (Klavier) sorgten für drangvolle Enge auf der Bühne.

Michael Riedel bestach mit klarem Dirigat und führte seinen meist vierstimmigen Chor durch gelungene Phrasierungen hinsichtlich Lautstärke, Rhythmik, Artikulation und Pausensetzung. Dass Riedel in seinem Chor auch solistische Leistungen herausstellen kann, bewiesen Josef Martl (1. Tenor) und Fritz Martl (1.Bass) im „Chor der Gefangenen“ (Fidelio, Beethoven), wo auch Judith Galster (Flöte) und Hsiang-Ching Liao (Klarinette) im arrangierten Wechsel solistisch beeindruckend hervortraten. Die Sopransolistin Christina Deml hatte mit „Deh vieli non tadar“ aus „La nozze de Figaro“ vom Mozart ihren bezaubernden Auftritt. Gleich vierfach durfte das junge Grafinger Heuer-Quartett mit Streichquartetten vom Mozart, Tschaikowsky und Mendelssohn-Bartholdy seine ganz besondere Begabung zeigen. In der Programmvielfalt sollte auch das Klaviersolo von Andreas Altherr mit der „Bagatelle“ op.126, No. 4 von Ludwig van Beethoven den Unterhaltungswert bereichern. Georg Eck war wohl neben Michael Riedel meistbeschäftigt als Sänger und charmant verbindender Moderator.

Einer der glücklichsten Teilnehmer dürfte an dem Abend auch Vorstand Gabor Fischer gewesen sein. Sein Männerchor glänzte einstimmig wie auch mehrstimmig und betrieb damit beste Eigenwerbung, denn wie jeder Chor können auch die Kirchseeoner neue Sänger gerne integrieren. Interessenten wenden sich an Michael Riedel (Tel. 0162-9083515) oder Gabor Fischer (Tel: 0173-9351794). ■

Text und Bild: Wilfried Gillmeister

Wörthissimo feiert Geburtstag

Das erste Lied des Abends ist ein gemeinsames „Happy Birthday“. Das singen alle Besucher gemeinsam mit Wörthissimo anlässlich des 10.Geburtstags des Pop- und Jazz-Chors aus Wörth/Donau. „Denn das gehört zu einer Geburtstagsfeier ja einfach dazu.“, erklärt Manuela Völkl, 2.Vorstand von Wörthissimo, die durch den Abend führt. Völkl blickt auf die Anfänge des Chors Wörthissimo zurück, den Chorleiterin Andrea Feldmeier 2008 gegründet hat: „Andrea wollte einfach etwas Neues machen, etwas Jazziges und Poppiges“.

Und eine Geburtstagsparty feiert man nicht alleine. Wörthissimo hat sich dafür die deutschlandweit bekannte a cappella-Gruppe Unduzo aus Freiburg eingeladen. Die fünf Musiker touren momentan mit ihrem Bühnenprogramm „Schweigen Silber, Reden Gold“ durch ganz Deutschland und machten am Samstag Halt in der Oberpfalz.

Nach der Begrüßung geben die Sängerinnen und Sänger von Wörthissimo eine Kostprobe ihres Könnens. Dabei unterstützt sie Julian Knörzer, der Beatboxer von Unduzo. Er steuert ganz ohne Instrumente den Rhythmus zu den Hits „Sound of Silence“ und „Streets of London“ bei, die Kilian Keim als Pianist begleitet. „Caravan of love“ mit Solist Lukas Leierseder bringt das Publikum dann zum ersten Mal zum Mitsingen und –klatschen. „Man konnte die Begeisterung richtig spüren!“, so die Rückmeldung einer Zuhörerin.

Dann übernimmt Unduzo. Patrick Heil, Linda Jesse, Julian Knörzer, Richard Leisegang und Cornelius Mack haben sich während ihres Musikstudiums in Freiburg kennengelernt und die Acappella-Gruppe gegründet. „Schweigen Silber, Reden Gold“ ist ihr aktuelles Programm – selbst geschriebene deutsche Songs mit viel Witz und Ironie, aber auch nachdenklichen Stücken. Und damit begeistern sie auch die Zuhörer in Wörth.

Als Höhepunkt des Konzerts kommt Wörthissimo mit auf die Bühne. Denn schon am Vormittag haben sich die Sängerinnen und Sänger getroffen und ihre Stimmen und das Wissen darum mit Andrea Feldmeier (CVT-Coach) auf Vordermann gebracht. Die sehr leicht und unterhaltsam nähergebrachten Tipps und Trick aus Complete Vocal Technique unterstützen einen coolen Sound. Später arbeiteten Unduzo mit dem Chor an einem ihrer Stücke. Rhythmus, Sound und Performance standen im Vordergrund. Und das hat sich gelohnt. „Stell dir vor, du bist ein Astronaut, der aus seinem Raumschiff auf die Erde schaut.“ – zusammen lassen Unduzo und die Sängerinnen und Sänger von Wörthissimo die Turnhalle der Mittelschule beben. „Der Klang bei Astronaut kam wie eine Welle von der Bühne!“, beschreibt ein Zuhörer aus den ersten Reihen. ■

Text: Andrea Feldmeier, Bild Manuela Völkl

Wörthissimo mit Unduzo

Gospelfriends-Haar

Schließt man die Augen, klingen die Gesänge wie himmlische Chöre

Bei der „Nacht der Psalmen“ in Zornedings Pfarrkirche Sankt Martin bringen neun Chöre aus der Region seltene Schätze der Kirchenmusik zur Aufführung

Gleich dreimal an diesem Abend wird Psalm 121, Vers 7, angestimmt: „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herrgott, zu unseren Zeiten“. Wie aktuell dieser uralte Appell doch ist, gerade heute! Zur „Nacht der Psalmen“ hat am Samstag der Chorverband Region Münchener Osten in die katholische Pfarrkirche Sankt Martin in Zorneding geladen. Neun Chöre präsentieren ihr Repertoire, Musik von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert, mal a cappella aufgeführt, mal instrumental begleitet von Orgel, Klavier, Gitarre oder einer Jazzcombo mit Blechbläsern, Marimbaphon und Kontrabass; gesungen wird in lateinischer, deutscher und englischer Sprache. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen Tsunamiopfern in Indonesien zugute.

Gleich fünf Jahrhunderte Kirchenmusik bringt etwa die Chorgemeinschaft Irschenberg unter Leitung von Hans Billo mit; beginnend mit dem Satz „Bevor des Tages Licht vergeht“ („Te ante terminum“) von Bartholomäus Agricola. Der Ordensmann und Priester, nach seinem Tod 1621 selig gesprochen, hat Kirchenmusik geschrieben, die noch eher schmückendes Beiwerk zur Liturgie war. Die folgenden Vokalsätze aus Barock und Romantik zeigen, dass die sakrale Musik mehr und mehr dazu diente, die Herzen der Menschen für die frohe Botschaft zu öffnen, sie mitzureißen, jedem Text einen eigenen musikalischen Gedanken

Chorgemeinschaft-Irschenberg

Kammerchor a cappella

zuzuordnen. Carl Loewe etwa hat mit seiner Motette „Schaffe in mir Gott ein reines Herze“, Psalm 51, Vers 12 bis 14, ein schlichtes, berührendes Kirchenlied geschaffen, das die Gläubigen aufrichtet und ihnen eine Stimme gibt.

Eine Gegenüberstellung zweier Musikstile präsentieren der Chor von Maria Königin und die Kantorei der Petrikirche in Baldham auf der Empore: Der Satz „Verleih uns Frieden“ ist in der Fassung von Hugo Distler für dreistimmigen Chor und von Felix Mendelssohn-Bartholdy für Chor und Orgel zu hören. Beide haben auch Psalm 42 „wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser“ vertont. Wie die Komponisten den hochdramatischen Text in Musik fassen, Distler als eher einfaches evangelisches Kirchenlied, Mendelssohn-Bartholdy als sehnsuchtsvolle orchestrale Kantate, ist überaus hörenswert.

Die Nacht der Psalmen offenbart dem Publikum in der fast voll besetzten Kirche viele weitere musikalische Schätze. Längstes Werk des Abends ist das „Psalmkonzert“ von Heinz Werner Zimmermann, einem 1930 geborenen Kompositionslehrer. Spirituals, aber mehr noch der amerikanische Jazz der 50er Jahre haben ihn zu dem viersätzigen Konzert inspiriert. Aufgeführt wird es vom Kammerchor a cappella! aus Zorneding unter Eckhard Meissner, der den Abend mit Unterstützung von Martin Baumann ausrichtet – einschließlich Würstel- und Getränkeservice im Martinstadl nebenan – zusammen mit den Cantores iuvenes Sti Sebastiani aus Ebersberg, geleitet von Kirchenmusiker Markus Lugmayr, der an diesem Abend allerdings in der Kirchenbank Platz nimmt. Eine Bläserfanfare eröffnet das Werk, es folgt der Ruf „Singet dem Herrn alle Welt!“ Der Bariton Florian Dengler singt den Solopart, eine Jazzcombo sorgt für jazzigen Sound. In der freien Rhythmik und Melodik der Stimmen bildet der gezupfte Kontrabass die metrische Basis, quasi im absolut gleichmäßigen Schritttempo („walking“), wie es Zimmermann selbst beschrieben hat. Ganz passend, dass das Wort „Psalm“ übersetzt so etwas bedeutet wie „das gezupfte Lied“. Das sperrige und komplexe Werk aufzuführen, das eher den Kopf als das Herz berührt, ist eine große Leistung, die mit viel Applaus gewürdigt wird.

Gleich im Anschluss erzeugen die Sankt-Konrad-Gospelfriends aus Haar unter Leitung der Sopranistin Christa Maria Hell mit ihrem „fröhlichen Lärm“ (Psalm 98) erheblichen Wellengang im Kirchenschiff. Etliche Zuhörer erwachen bei „Come, praise the Lord“ (Psalm 134) und dem innigen „You raise me up“ (Psalm 118) aus meditativer Starre und geben sich freudig der Bewegung hin. Zu den Entdeckungen des Abends zählt auch Musik, welche die Schola Sankt Martin unter Leitung von Amina Fliszar ausgewählt hat. Neben dem hymnischen Lied des britischen Organisten Samuel Sebastian Wesley „Lead me Lord“ führt die Schola die Komposition eines zeitgenössischen Komponisten aus der ehemaligen DDR auf: „Nähme ich Flügel der Morgenröte.“ Mit den Solisten Rita König, Alt, Luise Dirmhirn, Sopran, Sepp Biesenberger, Bass, und Martin Baumann, Bariton, sowie dem Klangfarben-Ensemble präsentiert sich der evangelische Kirchenchor Grafing unter Leitung von Rita König in sängerischer Pracht. Mendelssohns „Friedensgebet“ gehört ebenso zum Repertoire des gemischten Chors mit 20-jähriger Tradition wie ein schönes Stück des Engländers John Rutter.

Kirchenchor-Grafing

Ein Höhepunkt sind die zu später Stunde dargebotenen kurzen Lieder, die der Kammerchor a cappella! zum Ausklang intoniert. Die Zahl der Zuhörer ist da bereits erheblich geschrumpft – schade! Denn beim „Beati quorum via“ des irischen Romantikers Charles Villiers Stanford (1852 bis 1924) oder dem „Meine Seele ist stille zu Gott“ von Moritz Hauptmann, Komponist des 19. Jahrhunderts, erlebt man staunend, wie rein und exakt Intonation und Stimmführung sind, wie klar die Artikulation, wie ausdrucksstark die Gestaltung. Meissner scheut sich auch nicht, einen Einsatz wiederholen zu lassen. Schließt man die Augen, schon etwas müde, klingen die Gesänge wie himmlische Chöre.

Ein gemeinsames Schlussstück von Mendelssohn-Bartholdy beendet einen langen Abend, der dreier Erkenntnisse wegen das Ausharren lohnte: Die Kirchenmusik birgt unendliche Vielfalt und Schönheit. Chöre und Chorleiter arbeiten auf staunenswert hohem Niveau. Und die Psalmen, sie sind nicht selten hochaktuell.

Das Programm zeigt, dass sakrale Musik immer mehr dazu diente, Herzen zu öffnen. ■

Text: Rita Baedeker – Süddeutsche Zeitung
Fotos: Wilfried Gillmeister

„Spirit of Africa“ in Türkenfeld

The Voices und Diappo: „Spirit of Africa“ in Türkenfeld

Fans afrikanischer Musik gibt es im Umkreis von Türkenfeld offenbar reichlich: Rund 300 Besucher fanden am Abend des 17. November den Weg in die Schönbergaula, um den „Spirit of Africa“ einzufangen. Unter diesem Motto präsentierten „The Voices“, der Folk- und Gospelchor aus Türkenfeld, ihr neues Konzertprogramm.

Mit „Molweni“, übersetzt etwa „hallo“ oder „guten Tag“, begrüßte der Chor sein Publikum und spätestens der Titel „Singa“ machte allen klar, worum es an diesem Abend gehen würde. Feierlich wurde es beim Titel „N‘kosi sikelel’i“, ursprünglich ein Protestlied der Apartheid, das heute Bestandteil der Nationalhymne Südafrikas ist. Kämpferisch präsentierten sich die Voices mit „Aya ngena“, einem Lied gegen die Vorherrschaft der Weißen in Südafrika.

Mit ihrem Programm schlug die langjährige Chorleiterin Veronika Rüfer, am Klavier wie immer unterstützt von Valentin Schmitt, insgesamt einen großen musikalischen Bogen: Von langsamen und leisen Tönen wie beim südafrikanischen Schlaflied „Thula mtwana wami“ über „Mamaliye“, das Loblied auf alle Mütter Afrikas, bis zum vielfach gecoverten Welterfolg „The lion sleeps tonight“. Rhythmische Unterstützung bekamen die Voices von der afrikanischen Trommlergruppe „Diappo“. Den mitreißenden Rhythmen der Trommler konnte auch das Publikum in der Schönbergaula nicht widerstehen, die Gäste klatschten und sangen begeistert mit.

Im Lauf des Abends führte Moderator Philipp Dengler die Besucher in die Welt der vielfältigen afrikanischen Volksstämme und Stammessprachen und lieferte dabei zahlreiche bisweilen heitere Details zu den einzelnen Stücken und ihrer Entstehung.

Wie bei allen Voices-Konzerten spielte auch bei „Spirit of Africa“ das leibliche Wohl der Gäste eine wichtige Rolle. In der Pause erwartete die Besucher in der alten Aula ein reichhaltiges Büffet, das regen Zuspruch fand.

Den Schlussakkord des Afrika-Konzerts setzten die Voices mit „Pata Pata“ von Miriam Makeba. Der Tanz-Klassiker begeisterte das Türkenfelder Publikum derart, dass Veronika Rüfer kurzerhand ein da capo anstimmte, denn, so die Chorleiterin und Solistin: „Dieses Lied ist mit keiner anderen Zugabe mehr zu toppen.“ ■ *Text: Bettina John, Foto: Horst Schülke*

Seminar „Leichter nach Noten singen“

Für den Chorverband Region Münchener Osten ist das traditionell die Phase im Jahr, zu einem der vielfältigen musikalischen Weiterbildungen zu laden. Referenten wie die Musikprofessoren Max Frey und Kurt Suttner oder auch Alexandra Ziegler mit ihrem Expertenwissen zu „Complete Vocal Technique“ (CVT) füllten die Vortragsräume, wie auch jetzt Joachim Göldner, Musikpädagoge am Münchener Max-Planck-Gymnasium, im Pfarrsaal der Grafinger Kirche St. Aegidius der Frage „wie kann ich leichter nach Noten singen?“ nachging. Theorie und Praxis wechselten in diesem Tagesseminar, wo es dann um die Auflösung der Komplexität der bereits im Mittelalter entwickelten Technik der Solmisation ging. Das ist eine Verfahrensweise, die Tonstufen eines Gesanges auf bestimmten, bestens bekannten Silben (do-re-mi-fa-so-la-ti-do) zu singen, um ihren Ort im Tonsystem zu erkennen. oder wie man von einem Ton zum nächsten kommt, indem Notenwerte in Sprache umgesetzt und Tonbezüge hergestellt werden, um sie in ein harmonisches Verständnis zu bringen. Die Behandlung schwieriger Intervalle hat sich dann über die Silben als annehmbare Brücke herausgestellt, wie auch die Vermittlung

Die Seminarteilnehmer mit dem Referenten Joachim Göldner

von Tönen über ebenfalls im Mittelalter von Guido von Arezzo erfundenen Handzeichen, deren Effektivität besonders bei Gesang mit Kindern hervorragend geeignet ist.

Über 30 Teilnehmer fanden sich zu diesem Tagesseminar, das aus Sicht des Grafinger Verbandschorleiters Marin Baumann als Organisator des Treffens ein voller Erfolg gewesen ist. Die Reihe wird im nächsten Frühjahr fortgesetzt. ■

Text und Bild: Wilfried Gillmeister

Münchener Liedertafel unter neuer Leitung

Der Männerchor Münchener Liedertafel wurde 1840 gegründet und gehört zu den ältesten Chören in Bayern. Viele Persönlichkeiten traten damals der Münchener Liedertafel bei. Genannt seien beispielhaft Albert Lortzing, Franz Lachner, Kaspar Ett und Franz Xaver Gabelsberger.

Erster Chorleiter von 1840 – 1851 war Konrad Max Kunz, der als Komponist der Bayernhymne bekannt wurde.

Mark Ehlert

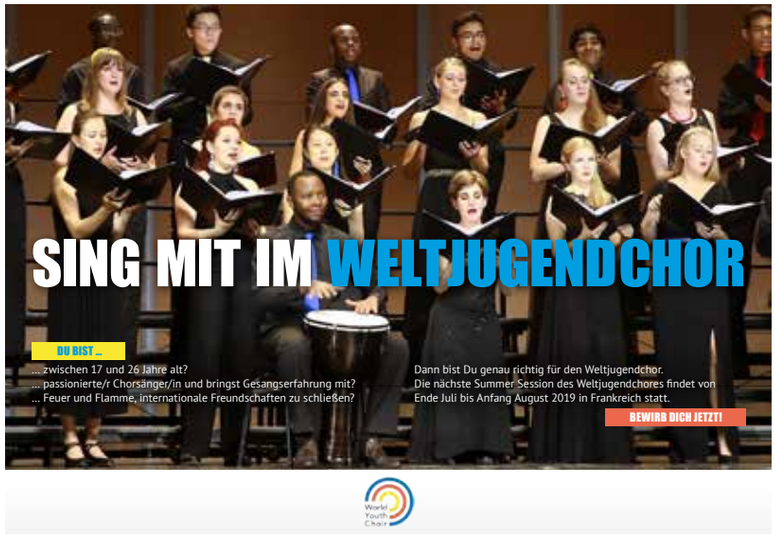
Das Repertoire der Münchener Liedertafel umfasst neben deutschen und internationalen Volksliedern auch Chorwerke aus Oper, Operette und Musical. Auch Werke zeitgenössischer Komponisten gehören zum Programm; ebenso geistliche Musik und Liedgut zu Advents- und Weihnachtskonzerten für die alljährlichen Auftritte in der Pfarrkirche Mariahilf in der Au in München.

Ab 01.01.2019 wird der Männerchor Münchener Liedertafel e.V. 1840 von Mark Ehlert dirigiert.

Mark Ehlert wurde 1973 in Westfalen geboren. Nach Abitur und Wehrdienst begann er 1993 in Regensburg mit dem Studium der Kirchenmusik. Es folgten weitere Studien und Examina in Bremen. Anschließend nahm er für acht Jahre die Arbeit als Dekanatskirchenmusiker in der Nähe seiner Heimatstadt in Westfalen auf. Zu seinen Aufgaben zählten dort neben Orgelspiel und Chorleitung auch die Ausbildung nebenamtlicher Kirchenmusiker.

Im Jahr 2011 wurde Mark Ehlert zum Assistenten der Münchner Dommusik ernannt und leitete hauptsächlich die Männerkantorei am Münchner Dom. Während seiner letzten drei Monate hatte er kommissarisch die Leitung der Dommusik inne, bevor er für ein Jahr die Vertretung der in Mutterschaftsurlaub stehenden Kirchenmusikerin der Pfarrkirche Mariahilf in der Au übernahm.

Seit 1. September 2015 ist Mark Ehlert als Kirchenmusiker in Wolfratshausen tätig. Dort ist das Angebot breit gefächert: Kinderchor, Jugendchor, Kirchenchor, Kantorendienst und Orgelunterricht. ■



Sing mit im Weltjugendchor!

Und so kannst Du dabei sein:
Melde dich bis spätestens Ende Januar 2019 bei
Simone Weber vom Arbeitskreis Musik in der Jugend e.V.,
Projektreferat International
+49 5331 9009598
international@amj-musik.de
www.amj-musik.de/worldyouth-choir. ■

Chöre auf der Suche

Der Chiemgau-Chor Traunstein e.V. sucht ab Januar 2019 eine neue Chorleiterin / einen neuen Chorleiter. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:
Rudolf Obermaier (Vorsitzender)
Schönfeldstraße 6, 83346 Bergen-Holzhausen
Tel. 08661 – 318
info@gasthofalpenblick.de

Veranstaltungen

■ **14.12.2018, 19.30 Uhr**
Chor der Polizei München,
Herz Jesu Kirche in München
Adventskonzert
weiterer Termin:
■ **16.12.2018, 16.00 Uhr**
St. Peter (Alter Peter) in München

■ **15.12.2018, 19.00 Uhr**
Münchner Konzertchor e.V.,
Emmauskirche, München-Harlaching
Weihnachten bei Kerzenschein

■ **15.12.2018, 19.00 Uhr**
Vokalkreis Simbach am Inn e.V.,
Evangelische Gnadenkirche Simbach am Inn
Adventskonzert: Going Home –
Symphonisches Gospeloratorium von Ralf Grössler
weiterer Termin:
■ **16.12.2018, 17.00 Uhr**
Evangelische Gnadenkirche Simbach am Inn

■ **15.12.2018, 20.00 Uhr**
Gospels at Heaven,
Matthäus Kirche, München-Sendlingertor
Weihnachtskonzert

■ **16.12.2018, 15.30 Uhr**
Männerchor Münchener Liedertafel e.V.,
Pfarrkirche Maria Hilf in München-Au,
Weihnachtskonzert
weiterer Termin:
■ **20.01.2019, 09.00 Uhr**
St. Josef, Holzkirchen, „Deutsche Messe“, F. Schubert

■ **16.12.2018, 16.00 Uhr**
Gesangverein Münchsmünster e.V.,
Pfarrkirche St. Sixtus in Münchsmünster
Adventssingen

■ **16.12.2018, 16.00 Uhr**
Chor Rondo Vocale, Vaterstetten e.V.,
Kath. Kirche St. Raphael, Haar
Wie lieblich es schallt – Konzert zum Advent

Chorleiters Liebling seit 15 Jahren

Raue, strapazierte Stimmen stören jeden Chorgesang. So wie Sportler täglich trainieren, sollten sich auch Sänger*innen nicht erst fünf Minuten vor der Probe oder einem Auftritt um ihre Stimme kümmern, sondern täglich Stimmbänder und Schleimhäute pflegen. Tyndale Thomas, international tätiger Gospelworkshopleiter und ehemaliger Backgroundsänger von Stevie Wonder, bat Dr. Weihofen vor 15 Jahren, ein Mittel zur natürlichen Pflege der Stimme zu entwickeln. Es sollte leicht anzuwenden sein, sofort und nachhaltig wirken. Dr. Weihofen kreierte ein Spray aus 11 Natur-Extrakten, und T. Thomas meinte nach der ersten Anwendung spontan: „Meine Stimme klingt jetzt wie geölt!“ Seither hat sich das „Sänger-Öl“ bei mehr als 100.000 Chorsängern, Profisängern, Sprechern in 15 Ländern bewährt. Profitieren Sie und Ihre Sänger*innen von den befristeten Rabatt- und Probenaktionen!

Bayerischer Sängerbund e.V. · Hans-Urmiller-Ring 24 · 82515 Wolfratshausen

BAYERISCHER SÄNGERBUND

Veranstaltungen

■ **16.12.2018, 16.00 Uhr**
via-nova-chor München,
St. Josef (Münchenstift) in München
Wie es war im Anfang – Weihnachtskonzert

■ **16.12.2018, 16.30 Uhr**
Sängerverein Geisenfeld e.V.,
Kirche St. Georg, Geisenfeld-Unterpindhart
Weihnachtskonzert

■ **16.12.2018, 17.00 Uhr**
Münchner Frauenchor e.V.,
Kirche St. Paulus, München-Perlach
Münchner Frauen- und Mädchenchor –
Britten und Rittweger

■ **16.12.2018, 17.00 Uhr**
Chor der Himmelfahrtskirche,
Himmelfahrtskirche München-Sendling
Bach: Weihnachtsoratorium (Kantaten 1-3)

■ **16.12.2018, 19.00 Uhr**
Chorgemeinschaft Bruckmühl,
Pfarrkirche Herz-Jesu in Bruckmühl
50. Adventsingen der Chorgemeinschaft Bruckmühl,
„Jubiläumskonzert“

■ **22.12.2018, 19.00 Uhr**
Chorisma, Kirche Mariä Verkündigung
Pfaffenhofen / Niederscheyern, Adventskonzert
weiterer Termin:
■ **23.12.2018, 16.00 Uhr**
Spitalkirche Pfaffenhofen

■ **31.12.2018, 16.00 Uhr**
VoicesInTime Rock & Jazzchor,
Allerheiligen-Hofkirche in München
Silvesterkonzert

weiterer Termin:
■ **31.12.2018, 20.00 Uhr**
Allerheiligen-Hofkirche in München

■ **01.01.2019, 19.00 Uhr**
Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck,
Stadtsaal Fürstenfeldbruck, Neujahrs-Konzert
weiterer Termin:
■ **02.01.2019, 19.00 Uhr**
Stadtsaal Fürstenfeldbruck

■ **04.01.2019, 18.00 Uhr**
Munich Goes Gospel,
Evang.-Luth. Erlöserkirche Erding
Gospelkonzert „Joyful, Joyful“

■ **05.01.2019, 19.30 Uhr**
Sängerkreis München e.V.,
St. Peter und Paul München Feldmoching
Konzert zu Dreikönig: „Der Stern von Bethlehem“
weiterer Termin:
■ **06.01.2019, 18.00 Uhr**
Herz-Jesu Kirche München

■ **12.01.2019, 19.30 Uhr**
El ChorAzón e.V., OMG Neufahrn, Pop-Rock-Chorkonzert „Heavy-unplugged Volume too!“
weiterer Termin:
■ **03.02.2019, 19.00 Uhr**
Ludwig-Thoma Haus Dachau

■ **20.01.2019, 18.00 Uhr**
Wolperdinger Singers,
Weisses Bräuhaus in Kelheim
Konzert

■ **10.02.2019, 17.00 Uhr**
Capella Vocale München e.V.,
Himmelfahrtskirche Sendling,
München, Fürchte dich nicht